

## **Bio-Musterregion: Landkreis Böblingen beteiligt sich als Kooperationspartner an der Bio-Musterregion Enzkreis**

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, die steigende Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln aus der Region erfüllen zu können. Sie ist eine Chance, den Ökolandbau zu stärken und die Wertschöpfung von der Erzeugung über die Verarbeitung bis hin zu der Vermarktung in der Region weiter zu steigern. Mit der Einführung von Bio-Musterregionen fördert das Land Regionen, die sich untereinander vernetzen und sich anhand ihrer Regionalkonzepte für mehr Bio aus Baden-Württemberg einsetzen.

Das Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz (MLR) Baden-Württemberg hat einen Wettbewerb ausgeschrieben. Kommunen und /oder Kreise schließen sich zusammen und erstellen ein gemeinsames Regionalkonzept. In diesem Konzept sind die Ziele, Maßnahmen und Möglichkeiten der jeweiligen Region darzustellen, die den ökologischen Landbau voranbringen. In jedem Regierungsbezirk wird eine Region zu der neuen Bio-Musterregion ausgewählt. Für das Regionalmanagement wird eine Unterstützung in Form von Personal- und Sachkostenzuschüssen gewährt.

Der Landkreis Böblingen beteiligt sich als Kooperationspartner an der Bio-Musterregion Enzkreis.

Es ist geplant, kreisübergreifend gezielt Kontakte zu relevanten Akteuren herzustellen, sich aktiv bei bestimmten Projekten einzubringen und sich gemeinsam mit dem Enzkreis an der Umsetzung zu beteiligen.

Im Moment ist festzustellen, dass im Landkreis Böblingen weitere Betriebe an eine Umstellung auf ökologischen Landbau denken. Gerade für diese Betriebe ist die Möglichkeit, an Foren des Informationsaustauschs und an Vermarktungs- und Vernetzungsaktionen teilzunehmen, eine Erleichterung bei der Entscheidungsfindung. Auch nach der Umstellung partizipieren die Betriebe von den in der Bio-Musterregion aufgebauten Netzwerken.

Durch die Kooperationspartnerschaft sind für beide Landkreise positive Effekte zu erreichen. Der Landkreis Böblingen kann sich insbesondere in den Bereichen einbringen, die im Enzkreis nach der Stärken-Schwächenanalyse als Entwicklungspunkte identifiziert wurden. Im Einzelnen sind dies:

- Aufbau einer mobilen Käserei
- Projekt im Bereich der Biofleisch-Zerlege- und Verarbeitungsschiene
- Intensivierung des Bio-Sonderkulturanbaus und Schaffung von entsprechenden Lager- und Verteilkapazitäten
- Intensivierung des Bio-Absatzes in der Gastronomie unter Nutzung der im Landkreis Böblingen bereits bestehenden Zusammenschlüsse von Gaststätten und Restaurants
- Aktivitäten im Bereich Streuobstvermarktung in Bio-Qualität
- Einbeziehung der HEIMAT-Produkte mit einer großen Bandbreite an Spezialitäten, darunter viele Bio-Produkte.

Bei einem Erfolg der Bewerbung des Enzkreises wird eine noch präzisierende Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Landkreisen abgeschlossen werden.